

BLZW

BürgerListe Zell-Weierbach

Info vom September/Oktober 2015

Wolfsgrube: Die Ziegen sind wieder da!

Am 11. September 2015 gab es Grund zum Feiern: 5 Ziegen nahmen die neue Anlage an der Wolfsgrube in Besitz. Zum Willkommensfest der Ortsverwaltung hatten wir einen Kuchen mitgebracht, den eine Ziege und die Zahl 1100 schmückten. Gebacken von Stadtrat Martin Ockenfuß.



1100 Unterschriften haben Offenburger Grüne und BLZW im Frühjahr 2014 innerhalb von wenigen Wochen gesammelt. Für eine Neugestaltung der Wolfsgrube mit Tieren. Die ZellerInnen dürfen sich gratulieren: Gemeinderat und Stadtverwaltung haben den Ball aufgegriffen und eine Lösung gefunden, die sich sehen lassen kann. Glückwunsch!

Flüchtlingshilfe: Das Rebland ist dabei!

Als am 14.11.2014 Pfarrer Daniel Ahrnke (Johannes-Brenz-Gemeinde), Dr. Bernd Gorißen (katholische Seelsorgeeinheit Offenburg-Ost), Trudpert Hurst (OV Rammersweier), Paul Litterst (OV Fessenbach) und Heribert Schramm (OR Zell-Weierbach) die Flüchtlingshilfe Rebland gründeten, war klar: Das Rebland darf nicht abseits stehen, wenn Menschen in Not unsere Hilfe brauchen.

Die Aktiven der Flüchtlingshilfe Rebland betreuen Familien, organisieren Sprachunterricht, leiten Sachspenden weiter, begleiten bei Arzt-, Schul- und

Behördenterminen. Mit der Stadt Offenburg wird ein Willkommensordner erstellt. Ein Frauencafé ist geplant. Die schwierigste Aufgabe ist die Beschaffung von preiswertem Wohnraum – obwohl in Offenburg geschätzt 800 Häuser und Wohnungen leer stehen. Hier ist Hilfe besonders wichtig. Kontakt: Heribert Schramm, Tel.: 0781/9399618 (E-Mail: h.schramm@biofrisch.net).

Mittlerweile wohnen in Zell-Weierbach zwei Flüchtlingsfamilien. Sie haben gute Kontakte zur Nachbarschaft geknüpft. Das Gasthaus Sonne ist als Aufnahmestelle im Gespräch. Wir begrüßen die positive Haltung des Ortsvorstehers sowie der CDU- und SPD-Fraktionen. Wir verstehen die Bedenken mancher ZellerInnen, meinen aber: Das sollten wir schaffen!

Erinnerung an die Zeller NS-Opfer

Nachdem sich der Ortschaftsrat auf unsere Initiative hin am 01.04.2015 mit den zivilen Zeller Opfern der NS-Gewaltherrschaft beschäftigt hatte, referierte am 10.06.2015 Dr. Wolfgang Gall, Leiter des städtischen Archivs und Museums, zum Thema. Offenburg hat eine gute Erinnerungskultur. Davon wollen wir auch in Zell-Weierbach profitieren. Die Aufarbeitung der vielen „weißen Flecken“ (OT) soll durch einen Historiker vorgenommen werden. Die entsprechenden Haushaltsmittel für 2016 sind beantragt.

Fuchsgasse soll Fuchsgasse bleiben!

Auf Antrag der CDU-Fraktion hat der OR am 12.08.2015 eine Veränderungssperre und einen Bebauungsplan für Fuchsgasse und Obertal gefordert. Einstimmig.



Wir freuen uns über den Sinneswandel der beiden anderen Fraktionen. Als am 25.02.2015 ein ähnlich großes Bauprojekt (ex: Gasthaus Riedle) Thema war, standen wir mit unserer Ablehnung noch alleine da.

Jetzt blockt die Stadtverwaltung ab. Am 04.09.2015 teilte Daniel Ebneht, Fachbereichsleiter Stadtplanung und Baurecht, der Ortsverwaltung mit, „dass die Voraussetzungen für den Erlass einer Veränderungssperre nicht vorliegen.“ Wer entscheidet hier? Demokratisch gewählte Räte oder die Stadtverwaltung? Wackelt hier der Schwanz mit dem Hund?

Auf der OR-Sitzung vom 16.09.2015 zeigten sich die Anwohner entschlossen, nicht klein beizugeben. Gut so! Sie verdienen unsere Unterstützung. Je energischer sich die Zeller zu Wort melden, umso größer sind die Chancen auf Erfolg. Infos bei den Anwohnern.

Ortsentwicklungskonzept Rebland

Bis Ende des Jahres sollen Leitlinien für die Dorfentwicklung formuliert werden und damit auch Grundsätze für die Bebauung. Sollen die Dorfränder verschoben werden? Welche Verdichtung macht Sinn? Welche Obergrenzen müssen festgelegt werden? Wie steht es mit dem sozialen Wohnungsbau?

Noch vor Weihnachten entscheidet der Ortschaftsrat. Vorher soll es eine Bürgerbeteiligung geben. Die BLZW hat dazu in der OR-Sitzung vom 16.09.2015 einen Fahrplan vorgeschlagen. Mit positivem Echo. Die Pläne werden in Kürze im Rathaus öffentlich aufgehängt.

Auf Vorschlag von Regina Heilig (CDU) fällt der Startschuss bei einem Bürgerempfang („Vernissage“). Alle Zeller/innen sind aufgerufen, aktiv an guten Zukunftslösungen mitzuarbeiten.

Ein Bürgerbus für Zell-Weierbach!

Die überparteiliche Zeller Initiative „Bürger für Bürger“, welche aus dem BürgerRat hervorgegangen ist, hat in Gemeinschaft mit den Ortsverwaltungen von Fessenbach, Rammersweier und

Zell-Weierbach am 30.06.2015 die Idee des „Bürgerbusses“ vorgestellt.

Mit seiner Hilfe sollen sich BürgerInnen mit eingeschränkter Mobilität autonom fortbewegen können. Am 09.09.2015 wurde auf einem Workshop über Streckenführungen beraten.



Jetzt geht es darum, mit der Stadt Offenburg zu sprechen und die Pläne zu konkretisieren. Wer mitmachen möchte, etwa als Fahrer, kann sich an Reiner Kiefer wenden. Er koordiniert die Arbeit (Tel.: 0781/32800, E-Mail: reiner-kiefer@t-online.de).

Entspannung im Ortschaftsrat

Was wurde uns nicht alles vorgeworfen! „Paragrafenreiterei“, „Riesenpopanz“, „Farce“, „reiner Populismus“. Weil wir uns im Ortschaftsrat Gehör verschafft hatten.

Erreicht haben wir: Es gibt (recht) neutrale Ergebnisprotokolle, unsere Anträge zu Sitzungen und Tagesordnung werden (weitgehend) respektiert, der OV hat (mit Verspätung) die Informationen zu Immobilien und eine Prioritätenliste vorgelegt.

Seitdem ist es ruhiger im Ortschaftsrat geworden. Dem Regierungspräsidium Freiburg sei Dank! Es hatte der BLZW auf ihre Beschwerde vom Dezember 2014 hin in wichtigen Punkten Recht gegeben.

www.blzw.de – info@blzw.de



V.i.S.d.P.: H. Schramm, Obertal 5, 77654 Offenburg

Flyerdruck mit CO2-Ausgleichszahlung.